



...und der Glanz des Herrn umstrahlte sie
 Krippenensemble, 2009
 Zirbelkiefer, Esche, Eisen,
 Kupfer, Blattgold, Blattsilber, Acryl
 37-teilig, Figurenhöhe ca. 10 – 25 cm

Der **Galerienbummel**

mit Siegfried Weger

■ **Sakrale Werke**

Jubiläumsausstellung der Bildhauerin Heidi Leitner

1. Ausstellungsort: Kunsthalle Hosp,
Nassereith, Gewerbepark
Ausstellungsdauer: bis 19. Dezember 2010
und vom 5. Jänner bis 16. Jänner 2011
2. Ausstellungsort: Goldschmied/Juwelier
Norz, Maria-Theresien-Straße 8
Ausstellungsdauer: bis 16. Januar 2011

Seit zwanzig Jahren setzt sich die Südtiroler Bildhauerin Heidi Leitner (geb.1968 in Brixen) mit religiöser Kunst auseinander. In

diesem Jahr zeigt sie einen Querschnitt ihrer sakralen Skulpturen in Jubiläumsausstellungen in Süd- und Nordtirol. Schwerpunkt der Ausstellung bei Hosp sind zeitnahe Interpretationen der Paradiesesgeschichten um Adam und Eva. Nicht eine Schlange verführt die Menschenmutter, sondern ein verlockender Kentaurenprinz. Eva hat einen Schutzgeist bei sich, der sie vor den Gefahren des Baumes der Erkenntnis warnt.

Madonna mit der Krone, 2008

Zirbelkiefer, Kupfer, Blattgold, Blattsilber, Acryl101,
5 x 21 x 28 cm



ERÖFFNUNG 8. DEZEMBER

■ **Hemuth Tartarotti**

Tonobjekte
16.00 bis 19.00 Uhr
Sanatorium Hochrum

11. UND 12. DEZEMBER

■ **Igler Art**

Igler Kunst- und Handwerkstage
Ein Adventspaziergang mit Kunstpausen
www.igler-art.at

BIS 17. DEZEMBER

■ **Ernesto**

Mischtechnik, Öl und Radierung
Galerie Carmen Pratschke
Münchnerstraße 25a, Deining/Egling/D

„Himmel- und Höllenbewohner“ lautet der Zyklus bei Juwelier Norz. Einhorn, Eule oder Kentaur sind fast vergessene Symboltiere einer frühchristlichen Bildersprache. Heidi Leitner arbeitet bevorzugt mit Holz und kombiniert es mit Kupfer oder Messing. Besonders reizvoll ist die Verwendung von Blattgold und Blattsilber zusammen mit Acrylfarben. In ihren einzigartigen Skulpturen verwendet Leitner Elemente der wuchtigen Romanik, bedient sich der Formensprache des Wiener Jugendstils und überträgt das Ganze ins Moderne. Heute lebt und arbeitet die inzwischen international erfolgreiche Künstlerin in dem kleinen Pustertaler Dorf Terenten.



Links: **Die Versuchung** (Eva widersagt der Schlange durch die Hilfe ihres Schutzgeistes, Detailbild), 2009, Zirbelkiefer, Kupfer, Blattgold, Blattsilber, Acryl, 155 x 39 x 6 cm.
Oben: **Einhorn mit Engel**, 2010, Linde, Blattgold, Acryl, 35,5 x 46 x 10 cm, (derzeit zu sehen bei Norz, Innsbruck).

Foto: © Gina Schatzl



■ **Farbexplosionen in Öl** **Hans Andreas zeigt Ölbilder**

Ausstellungsdauer: bis 31. Dezember 2010
Ausstellungsort: Altstadt Galerie Hall,
Schlossergasse 6

Die Ausstellung des steirischen Künstlers zeigt expressive Landschaften und figurative Arbeiten. Hans Andreas hat sich mit seinen kräftigen, mutigen Farbexplosionen schon lange bei Sammlern und Kunstliebhabern etabliert. So sind seine Bilder in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen im In- und Ausland vertreten, wie z. B. in der Sammlung Leopold. Die pastos mit der Spachtel aufgetragenen Werke erzeugen eine eigentümliche Tiefenwirkung und Vibration. Das Werk wurzelt zwar im österreichischen Expressionismus und ist stark von Herbert



Hans Andreas, **Weinstöcke im Winter** (links) und **Winterlandschaft 2010**, (rechts) Öl auf Leinwand

Boeckl oder Hans Andreas beeinflusst, hat aber einen unverwechselbaren Grad von Eigenständigkeit entwickelt. Die Themenbereiche umfassen Land-

schaften, Stillleben, Personen des Alltags und des Jazz, ja selbst religiöse Themen. Hans Andreas (geboren 1946) lebt und arbeitet in Wien.

BIS 19. DEZEMBER

■ **Attersee**
„Zierkrieg“
Galerie Goldener Engel
www.galerie-schmidt.com

BIS 28. DEZEMBER

■ **Heinz Mack**
Originale, Grafik, Skulptur
www.galerie-rhomberg.at

BIS 8. JÄNNER 2011

■ **„WERNISAGE“**
WERNER SAGMEISTER
Münze Hall & Münzerturm



Nino Malfatti „Karwendelblau“,
Aquarell, 56,5 x 66,7 cm

■ **„Surreale Luxuswelten im FO.KU.S“**
(Foto Kunst Stadtforum, BTV Stadtforum)

Corinne L. Rusch, die junge Schweizer Fotografin mit guatemaltekischen Wurzeln, zeigt noch bis zum 17. Jänner 2011 Fotos unter dem Titel „i am scared, but it is wonderful“. Rusch suchte historische Grand Hotels auf. Reich und Schön trafen sich ab Mitte des 19. Jahrhunderts in Hotelpalästen, wie z. B. im Kulmhotel im Nobelort St. Moritz. Die Fotografin wählte unterschiedliche Aktionsräume - vom Tennisplatz bis zur Lobby - und inszenierte dort Fin de Siècle-Settings für ihre Bilder.

■ **„Berge und Felsen“**

Nino Malfatti

zeigt bis 21. Jänner 2011 in der Galerie
Thomas Flora Bilder und Aquarelle.

Der Innsbrucker Künstler malt Felsstrukturen, Verschneidungen, Schatten- und Farbspiele. Die Bergbilder Malfattis, in gleißendes, hartes Mittagslicht getaucht, sind Werke eines Bergbesessenen, dem es nicht um das Romantisch-Monumentale geht, sondern um das Detail, losgelöst aus seinem Kontext. Und trotzdem ist auch die Verbundenheit des in Berlin

Lebenden mit seiner Heimat spürbar.

■ **„Innsbruck - Berlin, hin und zurück“**

lautet der Titel der Ausstellung von Gitti Schneider in der Galerie im Andechshof (Innrain 1). „Die Bilderserie zum Reiz der Örtlichkeiten“, so der Untertitel, entstand in den letzten zwei Jahren. Die Fotos und Malereien zeigen eine Mischung aus Ausschnitten von Gegenständen, überlagert von Spiegelungen. Gestische Pinselstriche unterstreichen die Kompositionen. Die Ausstellung ist bis zum 11. Dezember zu sehen.



Oben: **Corinne L. Rusch „Overtime“** – ein Traumbild, in dem sich die Natur ihren Raum zurückerobert und eine vergessene Tennisspielerin mit der Natur verwächst.

Unten: **„Wrong shepard“** – das falsche Hirtenmädchen, umflattert von Schmetterlingen in einem surrealen Zimmer.



BIS 30. JÄNNER 2011

■ **Rubert Gredler**

„Hier bin ich“
Turmgalerie Imst, Schusterberggasse 27
www.turmgalerie.at

BIS 30. JÄNNER 2011

■ **Wernfried Poschusta**

Retrospektive
Eröffnung: Dienstag 14. Dez., 19.00 Uhr
www.schlosslandeck.at

BIS 30. JÄNNER 2011

■ **Anton Christian**

„Treibgut“
www.tiroler-landesmuseum.at



Aus dem Zyklus „Schwarzwald“: Acryl auf Leinwand, 100x150 cm. Die dunklen (fehlt da was) der Bäume locken mit ihrem undurchdringlichen Geheimnis.

■ **„Schwarzwald“**

Magdalena Peszkowska

zeigt großformatige Acrylbilder.

Ausstellungsort: Galerie Sandhofer,
Claudiastraße 10, Innsbruck.

Ausstellungsdauer: bis 11. 01. 2011

www.galerie-sandhofer.com

Die Galerie Sandhofer präsentiert die neuen
Arbeiten von Magdalena Peszkowska unter

dem zweideutigen Titel „Schwarzwald“. Zum einen wurde die junge Polin tatsächlich durch die weiten Wälder des deutschen Schwarzwaldes inspiriert. Zum anderen zeigen ihre Bilder einen dunklen, geheimnisvollen Wald, einen „Schwarzwald“ eben: dunkle Silhouetten, bedrohlich und doch verlockend. Realität, die sich auflöst, an den Rändern ausfranst und immer wieder

ins Abstrakte kippt. In dem aus elf Bildern bestehenden Zyklus verflechtet Peszkowska die sichtbare Schönheit der Natur mit ihrer verborgenen Wildheit.

Die junge Künstlerin (geboren 1980) aus Polen beschäftigt sich mit Malerei, Grafik, Fotografie und Objektkunst. Sie beendete die Akademie der Schönen Künste in Danzig, lebt und arbeitet in Wroclaw (Breslau). ■



Links und Mitte: **Die Bilder der jungen Polin** laden zum Träumen und Fantasieren ein. Rechts: **Düstere Waldansichten** wie aus einer Erzählung

von Algernon Blackwood (Die Weiden, Wendigo).
Info für Sigi: da hätte ich bitte noch eine Zeile mit Text zu füllen!! Danke.

BIS 30. JÄNNER 2011

■ **A. Kapeller**

„Aragon y Catalunya“ – Reisebilder
ARSALON
Steinreichweg 3a, Mieming

BIS 4. FEBRUAR 2011

■ **Hubert Scheibl**

„Echo“
Galerie Schmidt, Reith i. A.
www.galerie-schmidt.com

BIS FEBRUAR 2011

■ **Ursula Dietz**

„Fantastische Geschichten“
Westcam, Gewerbepark 38, Mils
www.westcam.at